

Materna

Wachstumstreiber Public Sector

[02.08.2019] Materna hat sein Konzernergebnis im ersten Halbjahr 2019 deutlich erhöht. Als wichtigste Wachstumstreiber in der Gruppe werden die Branche Public Sector und die SAP-Beratung ausgemacht.

Der IT-Dienstleister Materna ist nach eigenen Angaben mit dem ersten Halbjahr 2019 sehr zufrieden. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sei der Umsatz der Unternehmensgruppe um 7,9 Prozent auf 149 Millionen Euro angewachsen. Dabei habe das EBIT überproportional um 34 Prozent auf 14,7 Millionen Euro gesteigert werden können (Vorjahr: 10,9 Millionen Euro). Wachstumstreiber sind laut Unternehmensangaben Lösungen für den Public Sector sowie SAP-Beratung für international tätige Industrieunternehmen. Der Personalaufbau funktioniere weiterhin gut: Erstmals habe die Materna-Gruppe die Grenze von 2.200 Mitarbeitern überschritten und damit im Vergleich zum Juni des vergangenen Jahres mehr als 160 Mitarbeiter aufgebaut.

„Im vergangenen Jahr ist der Umsatz der Materna-Gruppe um 13,5 Prozent auf insgesamt 288,6 Millionen Euro ([wir berichteten](#)) und damit sehr deutlich über dem Branchendurchschnitt gewachsen. Nach einem sehr positiven ersten Halbjahr, erwarten wir auch für das Geschäftsjahr 2019 eine abermalige Steigerung des Umsatzes, verbunden mit einer deutlich überdurchschnittlichen Verbesserung des EBITs“, berichtet Michael Knopp, Vorstand der Materna-Gruppe.

Ein besonderes Augenmerk legt Materna nach eigenen Angaben künftig auf den Ausbau des Cloud-Geschäfts und die Entwicklung von Cloud-nativen Applikationen, die das Unternehmen als Managed Service für Kunden betreibt. Bevorzugte Technologien seien hierbei Amazon Web Services (AWS) und Container-Technologien (Docker, Kubernetes). Beim Thema künstliche Intelligenz setze Materna auf das Produkt IBM Cloud.

(ba)

Stichwörter: Unternehmen, Materna